
Hausgottesdienst am 11/12. April 2020 zu Ostern

Vorbemerkung:

Wie schon die vorausgehenden Tage werden wir auch das Osterfest nicht gemeinsam in der Kirche feiern. Dennoch sind Sie wieder eingeladen, Hausgottesdienst zu feiern – alleine, zusammen mit Ihrem Lebenspartner oder Ihrer Familie. Dabei dürfen wir uns im Gebet miteinander verbunden wissen.

Bereiten Sie sich dazu einen für Sie geeigneten Ort vor - mit einer (nicht angezündeten) (Oster-)Kerze, Blumen, einem Kreuz, einer Bibel und eine kleine Kerze für jeden Teilnehmer.

Wer die Möglichkeit hat ein kleines Feuer im Garten z.B. in einer Feuerschale zu machen, kann dort am Feuer beginnen. Außerdem können Sie die Speisen für das Osterfrühstück vorbereiten und am Ende des Gottesdienstes einen Segen darüber sprechen. Lieder aus dem Gotteslob sind auch im Internet u.a. auf Youtube zu finden oder können auch gesprochen werden.

LICHTFEIER

In der Nacht zum Ostersonntag ist Jesus Christus von dem Tod auferstanden. Diese Nacht ist anders als alle anderen Nächte. Wir sind noch gefangen von der Dunkelheit des Karfreitags, von der Dunkelheit von Leid und Tod. Diese Trauer wird durchbrochen durch das Licht, ein Zeichen des Lebens.

(Wenn es kein ‚Osterfeuer‘ gibt, wird jetzt eine Kerze entzündet.)

Segnung des Feuers/Lichtes:

Mit ähnlichen Worten wird das Osterfeuer in der Nacht zum Ostersonntag in den Kirchen gesegnet:

Beten wir gemeinsam:

Allmächtiger, ewiger Gott, segne dieses Feuer/Licht, das die Dunkelheit erhellt, und entflamme in uns die Sehnsucht nach dir. Das Feuer/Licht möge uns mit Wärme durchdringen und die Gegenwart Christi unter uns spürbar werden lassen. Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Herrn. Amen.

Jeder kann nun eine Kerze an dem Osterfeuer/-licht entzünden.

Lobpreis und Dank:

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott.
für das Leben, das du geschaffen hast.
Von dir kommt das Licht, das die Dunkelheit durchbricht und neues Leben schenkt.

Liedruf: Gotteslob Nr. 670/8
„Dir sei Preis und Dank und Ehre“

Wir danken dir für deinen Sohn Jesus Christus, unseren Herrn und Wegbegleiter.

Durch seine Auferstehung ist er Licht geworden für uns und hat uns bleibende Hoffnung und Zuversicht geschenkt.

Liedruf: Gotteslob Nr. 670/8
„Dir sei Preis und Dank und Ehre“

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott,
für das Licht, das du uns geschenkt hat.
Angst und Verzweiflung verwandelt es
in Wärme und Geborgenheit.
Im Licht der Auferstehung dürfen wir
Gemeinschaft erfahren.

Liedruf: Gotteslob Nr. 670/8
„Dir sei Preis und Dank und Ehre“

Wir danken dir für diese Nacht, in der Jesus, der Gekreuzigte, auferstanden ist von den Toten und stimmen ein in den Lobgesang der himmlischen Chöre:

Gloria: GL Nr. 172 „Gott in der Höh sei Preis und Ehr“
<https://www.youtube.com/watch?v=fA5dV5IBa2U>
oder: GL Nr. 383 „Ich lobe meinen Gott“
<https://www.youtube.com/watch?v=qcSxeXfS8uk>

Gebet

Allmächtiger, ewiger Gott, am heutigen Tag hast du durch deinen Sohn den Tod besiegt und uns den Zugang zum ewigen Leben erschlossen.
Darum begehnen wir in Freude das Fest seiner Auferstehung. Schaffe uns neu durch deinen Geist, damit auch wir auferstehen und im Licht des Lebens wandeln. Darum bitten wir durch Jesus Christus.-

- kurze Stille -

WORTGOTTESDIENST

Überleitung:

In fast jeder Lesungen der Osternacht hören wir vom Wasser: Bei der Schöpfung, bei der Rettung am Schilfmeer, bei der Flut Noachs im Jesaja-Buch, noch einmal bei Jesaja bei der Einladung an alle Durstigen, beim „Quell der Weisheit“ im Buch Baruch und beim Ausgießen reinen Wassers bei Ezechiel. Oft war das Wasser lebensspendend, manchmal aber auch gefährlich, ja tödlich. Auch der Apostel Paulus spricht von Wasser. Und er verbindet beides miteinander: Wasser kann Tod bringen - aber auch Leben. In unserer Taufe fällt beides zusammen: Eingetaucht ins Wasser der Taufe sterben wir für alles, was Gott entgegensteht: die Sünde. So werden wir frei für neues Leben in Christus.

(entnommen aus:
https://www.bibelwerk.de/fileadmin/sonntagslesung/a_22_18_osternacht_roem.6.pdf)

Lesung (Epistel aus der Osternacht)

aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Rom

Röm 6,3-11

Schwestern und Brüder!

³Wir, die wir auf Christus Jesus getauft wurden, sind auf seinen Tod getauft worden. ⁴Wir wurden ja mit ihm begraben durch die Taufe auf den Tod, damit auch wir, so wie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt wurde, in der Wirklichkeit des neuen Lebens wandeln. ⁵Wenn wir nämlich mit der Gestalt seines Todes verbunden wurden, dann werden wir es auch mit der seiner Auferstehung sein. ⁶Wir wissen doch: Unser alter Mensch wurde mitgekreuzigt, damit der von der Sünde beherrschte Leib vernichtet werde, sodass wir nicht mehr Sklaven der Sünde sind.

⁷Denn wer gestorben ist, der ist frei geworden von der Sünde. ⁸Sind wir nun mit Christus gestorben, so glauben wir, dass wir auch mit ihm leben werden.

⁹Wir wissen, dass Christus, von den Toten auferweckt, nicht mehr stirbt; der Tod hat keine Macht mehr über ihn. ¹⁰Denn durch sein Sterben ist er ein für alle Mal gestorben für die Sünde, sein Leben aber lebt er für Gott. ¹¹So begreift auch ihr euch als Menschen, die für die Sünde tot sind, aber für Gott leben in Christus Jesus.

Halleluja: Gotteslob Nr. 175, 2 mit Vers

https://www.youtube.com/watch?v=b6_XwEPdazU

Lesung aus dem Matthäusevangelium: Mt 28,1-10

¹Nach dem Sabbat, beim Anbruch des ersten Tages der Woche, kamen Maria aus Mágdala und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen. ²Und siehe, es geschah ein gewaltiges Erdbeben; denn ein Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat an das Grab, wälzte den Stein weg und setzte sich darauf.

³Sein Aussehen war wie ein Blitz und sein Gewand weiß wie Schnee. ⁴Aus Furcht vor ihm erbebten die Wächter und waren wie tot. ⁵Der Engel aber sagte zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. ⁶Er ist nicht hier; denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her und seht euch den Ort an, wo er lag! ⁷Dann geht schnell zu seinen Jüngern und sagt ihnen: Er ist von den Toten auferstanden und siehe, er geht euch voraus nach Galiläa, dort werdet ihr ihn sehen. Siehe, ich habe es euch gesagt. ⁸Sogleich verließen sie das Grab voll Furcht und großer Freude und sie eilten zu seinen Jüngern, um ihnen die Botschaft zu verkünden. ⁹Und siehe, Jesus kam ihnen entgegen und sagte: Seid gegrüßt! Sie gingen auf ihn zu, warfen sich vor ihm nieder und umfassten seine Füße. ¹⁰Da sagte Jesus zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Geht und sagt meinen Brüdern, sie sollen nach Galiläa gehen und dort werden sie mich sehen.

Anregungen zum Nachdenken und Austausch:

„Fürchtet euch nicht! ... Kommt her und seht euch den Ort an, wo er lag!“ sagt der Engel zu den beiden Frauen, die zum Grab kommen. Er fordert sie auf in das Grab zu blicken und genau hinzuschauen. Und sie müssen feststellen: Jesus ist nicht mehr da, wo er sein sollte. Jesus ist verschwunden. Furcht und Freude prallen aufeinander. Die Frauen können sich nicht erklären, was geschehen ist. Und schließlich in aller Unsicherheit begegnet ihnen Jesus, der Auferstandene.

Wie die Frauen sind auch wir aufgefordert genau hinzuschauen – gerade in diesen Tagen. Genau hinzuschauen, auf das wie wir uns verhalten, darauf, dass wir anderen nicht zu Nahe kommen, darauf, dass wir uns an die Regeln halten. Aber können wir da nicht mehr entdecken als all das, was uns einschränkt. Vielleicht sollten wir noch genauer hinschauen, um zu entdecken, was - trotz dieser schweren Zeit – neues, ja womöglich auch gutes entstanden ist? Die Hilfsbereitschaft unter Nachbarn und in Gemeinden ist gewachsen, der Gemeinschaft in den Familien wird spürbarer, alte Kontakte werden neu belebt und wir lernen gerade, viel Gewohntes neu zu schätzen. Vielleicht ist auch das eine Art von Begegnung mit Jesus. Denn als Christen vertrauen wir darauf, dass er, der Auferstandene da ist und mitgeht – dort wo Dinge zur Last werden aber auch dort, wo Freude und Hoffnung miteinander geteilt werden. Und so kann sich auch in einer schweren Zeit der Osterjubel breit machen.

oder Bibelteilen, 7 Schritte: Gotteslob Nr. 1, 4

Lied: Gotteslob Nr. 808 „Fest soll mein Taufbund“

<https://www.youtube.com/watch?v=rrBarTPHWIU>

FÜRBITTEN

Mit all dem was uns jetzt bewegt, dürfen wir zu Gott kommen:

*frei formulierte Fürbitten oder
stilles persönliches Gebet oder:*

1. Wir beten für alle Notleidenden dieser Zeit, für die Kranken, Trauernden und Mutlosen: Wende du dich ihnen zu und erhelle ihr Leben.
2. Wir beten für alle Helfenden dieser Zeit, für die Ärzte, das Pflegepersonal und alle Dienstleister: Gib ihnen die nötige Kraft für ihre Aufgaben.
3. Wir beten für alle Familien, in denen Streit und Unfriede herrschen: Hilf ihnen neu zueinander zu finden und Verständnis füreinander zu zeigen.
4. Wir beten für alle und besonders für alle, die in diesen Tagen die Taufe empfangen hätten: lass sie in einer Atmosphäre der Liebe und Hoffnung aufwachsen.
5. Wir beten für alle Verstorbenen, die dieses Osterfest nicht mehr mit uns feiern können: Erfülle du ihre Hoffnungen.

All unsere Bitten, die ausgesprochenen und unausgesprochenen dürfen wir mit hinein nehmen in das Gebet, dass Jesus selbst uns gelehrt hat. Beten wir voll Vertrauen:

Vater unser

ABSCHLUSS

Gebet:

Herr, unser Gott, durch die Erinnerung an deine Auferstehung schenkst du uns Kraft und Zuversicht. Schenke uns den Geist deiner Liebe als Zeichen deiner Gegenwart und unserer Verbundenheit miteinander. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Speisensegnung:

Mit folgenden o.ä. Worten werden die Speisen an Ostern in den Kirchen gesegnet:

Beten wir gemeinsam:

Herr, du bist nach deiner Auferstehung deinen Jüngern erschienen und hast mit ihnen gegessen. Auch wir sind immer wieder zu deinem Tisch geladen und du willst uns teilhaben lassen an deinem Ostermahl.

Segne dieses Brot, die Eier und das Fleisch und sei beim österlichen Mahl in unseren Häusern unter uns gegenwärtig. Lass uns wachsen in der geschwisterlichen Liebe und in der österlichen Freude und versammle uns alle zu deinem ewigen Ostermahl, der du lebst und herrschst in alle Ewigkeit. Amen.

Segen:

An diesem Tag, der geheiligt ist durch die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus, segne uns der gütige Gott und bewahre uns vor Finsternis. In Christus haben wir Anteil am ewigen Leben; in ihm führe uns Gott zur unvergänglichen Herrlichkeit. Unser Erlöser hat uns durch die Tage seines Leidens zur österlichen Freude geführt; er geleite uns alle Tage des Lebens bis zu jener Osterfreude, die niemals endet.

Das gewähre uns der dreieinige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Lied: Gotteslob Nr. 318 „Christ ist erstanden“

<https://www.youtube.com/watch?v=l7m713y4xN8>